

Sitzungsvorlage DS 2013/368

Städt. Entwässerungseinrichtungen
Gerhard Engele
Birgit Boneberger
(Stand: 13.11.2013)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

**Ausschuss für Umwelt und Technik
als Betriebsausschuss Städt.
Entwässerungseinrichtungen**
öffentlich am 27.11.2013
Gemeinderat
öffentlich am 16.12.2013

**Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Betriebsleitung für das
Wirtschaftsjahr 2012 der Städtischen Entwässerungseinrichtungen**

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss der Städtischen Entwässerungseinrichtungen wird für das Wirtschaftsjahr 2012 mit folgenden Beträgen festgestellt:

Bilanzsumme	60.039.352,94 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	56.700.903,31 €
das Umlaufvermögen	3.338.449,63 €
davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	-454.869,01 €
die empfangene Ertragszuschüsse	20.569.928,61 €
die Rückstellungen	1.618.149,15 €
die Verbindlichkeiten	38.306.144,19 €
Jahresverlust 2012	-454.869,01 €
Summe der Erträge	8.236.842,03 €
Summe der Aufwendungen	8.691.711,04 €

Der Jahresverlust 2012 wird durch Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellung im Wirtschaftsjahr 2013 ausgeglichen.

Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2012 entlastet.

Sachverhalt:

Jahresabschluss Eigenbetrieb Städt. Entwässerungseinrichtungen

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2012 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung 2012 und die Bilanz 2012 sind im beiliegenden Geschäftsbericht 2012 durch die Betriebsleitung umfassend und ausführlich beschrieben und erläutert.

Zur Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses 2012 durch den Gemeinderat wurde der Jahresabschluss gem. § 111 GemO durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Die wesentlichen Ergebnisse und Feststellungen sind im ebenfalls beiliegenden Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 13.11.2013 zusammengefasst.

Der Jahresabschluss 2012 kann somit mit den von der Stadtkämmerei ermittelten Ergebnissen durch den Gemeinderat festgestellt werden.

Die nach § 16 EigBG vorgeschriebenen Bestandteile des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) liegen jeweils vor. Der Schlussbericht und der eingebundene Jahresabschluss geben ausführlich über die Verhältnisse des Eigenbetriebes Auskunft, so dass an dieser Stelle auf tiefere Erläuterungen weitgehend verzichtet werden kann.

Der Jahresverlust 2012 beträgt 454.869,01 €. Er soll nach Beschluss des Gemeinderates durch Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellung aus Überschüssen der Jahre 2008 und 2009 ausgeglichen werden.

Die Gebührenaussgleichsrückstellungen betragen dann 1.163.280,14 € und sind innerhalb von fünf Jahren auszugleichen.

Anlagen:

Geschäftsbericht 2012
Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes